

# Gläubiger- und Schuldnerverzug

Systematische Darstellung der Anspruchsgrundlagen

von

**Prof. Dr. Klaus Lammich**

Professor für Zivil- und Wirtschaftsrecht  
an der Hochschule Harz,  
Wernigerode

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

## **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3 503 07031 1

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2003  
[www.erich-schmidt-verlag.de](http://www.erich-schmidt-verlag.de)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin  
Druck: Bitter, Recklinghausen

## Vorwort

Das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz, das zum 1. Januar 2002 in kraft getreten ist, hat unter anderem die Systematik des Rechts der Leistungsstörungen des BGB grundlegend verändert. Die Zusammenfassung der Späterfüllung, der Nichterfüllung und der Schlechterfüllung unter den einheitlichen Begriff der Pflichtverletzung hat auch den Verzug nicht unberührt gelassen, wengleich sich die Regelungen hier weniger stark geändert haben als bei der Nichterfüllung und der Schlechterfüllung. Dem vorliegenden Werk wurde das neue Recht zugrunde gelegt. Literatur und Rechtsprechung wurden dabei berücksichtigt, soweit sie sich auf das neue Recht übertragen lassen. Soweit die Vorschriften sich inhaltlich nicht oder nur unwesentlich verändert haben, sondern nur die Nummerierung, werden aus Gründen des leichteren Verständnisses in Klammern die bisher geltenden Vorschriften ebenfalls aufgeführt. Im Rahmen eines Exkurses wird auch auf die aufgrund des Gesetzes zur Beschleunigung fälliger Zahlungen eingetretenen Unstimmigkeiten eingegangen, (die inzwischen aber weitgehend durch das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz korrigiert wurden,) da die daraus resultierenden Rechtsstreitigkeiten noch nicht abgeschlossen sein dürften..

Der Verzug gehört zu den Fragen, die in der Praxis eine herausragende Rolle spielen und eine Fülle von Streitfragen aufwerfen. Häufig kann Schadensersatz oder Ersatz des Verzögerungsschadens nur dann verlangt werden, wenn der Vertragspartner wirksam und nachweisbar in Verzug gesetzt wurde. Die Rechtsfolgen sind also vom richtigen Verhalten des Anspruchstellers abhängig. Auch die Haftung hängt oftmals davon ab, ob sich eine Partei im Verzug befindet oder nicht.

Ziel des Buches ist es, dem Praktiker einen umfassenden Überblick über Systematik, Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen des Verzugs zu vermitteln. Mit dem Prüfungsschema im Anhang und den Muster-schreiben soll der Praktiker schnell erkennen können, ob Verzug vorliegt bzw. er in die Lage versetzt werden, den Vertragspartner rechtswirksam in Verzug zu setzen. Der Schwerpunkt soll dabei weniger auf einer vertieften Darstellung rechtsdogmatischer Fragen als auf der praktischen Handhabbarkeit liegen. Ich hoffe, mit dem vorliegenden Buch eine sinnvolle Hilfestellung für die Praxis geben zu können.

Wernigerode/Berlin, im September 2002

Der Verfasser

# Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
Vorwort .....	5	
<b>1. Allgemeines und rechtssystematische Einordnung des Verzugs .....</b>	<b>11</b>	<b>1– 4</b>
<b>2. Schuldnerverzug .....</b>	<b>13</b>	<b>5–146</b>
2.1 Anwendungsbereich des Schuldnerverzugs und Abgrenzung zu anderen Leistungsstörungen.....	14	7– 17
2.2 Tatbestandsvoraussetzungen des Schuldnerverzugs .....	19	18–102
2.2.1 Nichtleistung .....	19	19– 42
2.2.1.1 Bestehen einer Forderung .....	19	20– 25
2.2.1.2 Durchsetzbarkeit der Forderung.....	21	26– 33
2.2.1.3 Möglichkeit der Leistungserbringung.....	24	34– 42
2.2.2 Fälligkeit .....	28	43– 45
2.2.3 Mahnung und Mahnungssurrogate.....	29	46– 71
2.2.3.1 Mahnung .....	29	47– 57
2.2.3.2 Entbehrlichkeit der Mahnung (Mahnungssurrogate).....	33	58– 63
2.2.3.2.1 Bestimmtheit der Leistungszeit nach Kalender .....	34	59
2.2.3.2.2 Berechenbarkeit der Leistungszeit nach Ereignis .....	34	60– 61
2.2.3.2.3 Ernsthafte und endgültige Erfüllungsverweigerung .....	36	62
2.2.3.2.4 Sofortiger Verzugsseintritt aufgrund beiderseitiger Interessenabwägung.....	36	63
2.2.3.3 Sonderregelung für Entgeltforderungen .....	37	64– 71
<i>Exkurs: Neuregelung des § 284 Abs. 3 BGB a. F. durch das Gesetz zur Beschleunigung fälliger Zahlungen .....</i>	<i>41</i>	<i>72– 81</i>
2.2.4 Vertretenmüssen.....	48	82– 96
2.2.5 Beweislast.....	52	97
2.2.6 Beendigung des Schuldnerverzugs .....	53	98–102

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
2.3	Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs . . . . .	54 103–146
2.3.1	Ersatz des Verzögerungsschadens . . . . .	55 105–110
2.3.2	Verzugszinsen . . . . .	57 111–122
2.3.3	Haftungsverschärfung . . . . .	61 125–126
2.3.4	Weitere verwandte Ansprüche . . . . .	62 125–126
2.3.4.1	Schadensersatz statt Leistung . . . . .	62 126–134
2.3.4.2	Einfacher Schadensersatz neben der Leistung. . . . .	65 135
2.3.4.3	Rücktritt vom Vertrag nach Fristsetzung. . . . .	66 136–146
<b>3.</b>	<b>Besonderheiten beim Werkvertrag . . . . .</b>	<b>71 147–164</b>
3.1	Allgemeines. . . . .	71 147–148
3.2	Gesetz zur Beschleunigung fälliger Zahlungen . . . . .	72 149–164
3.2.1	Recht auf Abschlagszahlungen . . . . .	72 149
3.2.2	Abnahme auch bei unwesentlichen Mängeln . .	72 150–152
3.2.3	Fälligkeit des Werklohnes ohne Abnahme . . . .	73 153–160
3.2.3.1	Nichtabnahme innerhalb einer vom Unternehmer gesetzten Frist. . . . .	74 154–155
3.2.3.2	Abnahmefiktion durch Fertigstellungsbescheinigung. . . . .	74 156–159
3.2.3.3	Durchgriffsfälligkeit . . . . .	76 160
3.2.4	Begrenzung des Leistungsverweigerungsrechts. . . . .	76 161
3.2.5	Erhöhung der Verzugszinsen . . . . .	77 162
3.2.6	Erleichterung der gerichtlichen Durchsetzung . . . . .	77 163
3.2.7	Abdingbarkeit . . . . .	77 164
<b>4.</b>	<b>Gläubigerverzug . . . . .</b>	<b>79 165–212</b>
4.1	Allgemeines. . . . .	79 165–169
4.2	Tatbestandsvoraussetzungen des Gläubigerverzugs . . . . .	81 170–195
4.2.1	Erfüllbarkeit (Leistungsberechtigung) . . . . .	81 171–172
4.2.2	Leistungswille/Leistungsvermögen . . . . .	82 173–175
4.2.3	Tatsächliches Angebot der Leistung. . . . .	83 176–184
4.2.4	Wörtliches Angebot der Leistung. . . . .	86 185–189
4.2.5	Entbehrlichkeit des Angebots, § 296 BGB. . . . .	88 190–192
4.2.6	Nichtannahme der Leistung . . . . .	88 193–195
4.3	Beendigung des Gläubigerverzugs . . . . .	90 196–197
4.4	Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs . . . . .	90 198–212

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite	Randnummer
4.4.1	Haftungserleichterung . . . . .	90 199–200
4.4.2	Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungsschulden . . . . .	91 201–203
4.4.3	Übergang der Preisgefahr . . . . .	92 204
4.4.4	Wegfall der Verzinsung und Herausgabe gezogener Nutzungen . . . . .	92 205
4.4.5	Recht zur Hinterlegung und zur Besitzaufgabe . . . . .	93 206–207
4.4.6	Ersatz von Mehraufwendungen . . . . .	94 208–209
4.4.7	Sonderregelungen . . . . .	95 210–212

### **Anhänge**

A.	Prüfungsschema Schuldnerverzug und ähnliche Ansprüche . . . . .	99
B.	Prüfungsschema Gläubigerverzug . . . . .	102
C.	Musterschreiben Mahnung . . . . .	104

Literaturverzeichnis . . . . .	105
--------------------------------	-----

Stichwortverzeichnis . . . . .	109
--------------------------------	-----